



**Wiedererstarke Leistung
und Neuausrichtung**

Inhalt

| | |
|--|----|
| Überblick: Zahlen, die zählen | 3 |
| Unsere Wirkung | 4 |
| Wie wir arbeiten | 6 |
| Unsere Beratungs- und Schulungsprojekte | 9 |
| Vom Engagement zur Wirkung | 12 |
| Förderung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung | 14 |
| Schwerpunktbereich: Inklusives Finanzwesen | 16 |
| Schwerpunktbereich: Landwirtschaft | 20 |
| Schwerpunktbereich: Erneuerbare Energien | 23 |
| Gemeinschaftsorientierter Ansatz | 25 |
| Partnerschaften für mehr Wirkung | 27 |

Foto auf Vorder- und Rückseite: Marina Ananou (Titelseite) und Jennifer Toussou (Rückseite) sind beide Unternehmerinnen in Abidjan, Côte d'Ivoire. Mit der Unterstützung des Oikocredit-Partners Fin'Elle konnten beide Frauen ihre eigenen, erfolgreichen Geschäftslokale eröffnen.

Text und Produktion: Mitarbeitende von Oikocredit

Fotografien: Opmeer Reports außer jene von Makmende/Ana Maria Buitron (Seiten 9, 10 und 18) und Caravela Coffee (Seite 22).

Design: Frank Huijbregts, Made by Frank

Überblick: Zahlen, die zählen

Gesamtfinanzierung von Partnerorganisationen

995,9 Mio. €

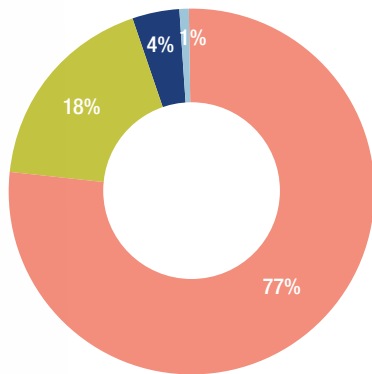


Finanzierte Partnerorganisationen

517

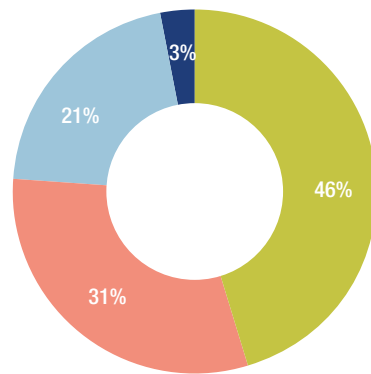


Finanzierung nach Sektoren




- Inklusives Finanzwesen*
- Erneuerbare Energien
- Landwirtschaft
- Sonstige

Finanzierung nach Regionen




- Asien
- Afrika
- Lateinamerika und Karibik
- Sonstige




Inklusives Finanzwesen: Anteil von Frauen an den erreichten Kund*innen

81 %




Inklusives Finanzwesen: durch Partnerorganisationen erreichte Kund*innen

38,2 Millionen



Inklusives Finanzwesen: Anteil der erreichten Kund*innen, die auf dem Land leben

61 %




Inklusives Finanzwesen: durch Partnerorganisationen finanzierte kleine und mittlere Unternehmen (KMU)

1,13 Millionen



Landwirtschaft: durch Partnerorganisationen erreichte Bäuer*innen

579.000



Erneuerbare Energien: Haushalte mit Zugang zu sauberer Energie

43.000

Unsere Wirkung

Die Genossenschaft Oikocredit ist eine internationale Impact Investorin, die sich seit über vier Jahrzehnten für nachhaltige Entwicklung einsetzt. Möglich ist das durch die Mittel unserer Mitglieder, Anleger*innen und Spender*innen.

Unser Ziel ist es, das Leben wirtschaftlich benachteiligter Menschen und Gemeinschaften in Afrika, Asien sowie Lateinamerika und der Karibik zu verbessern und deren Resilienz zu stärken. Für uns hat diese soziale Wirkung Vorrang. Zugleich ist es unser Ziel, die Umwelt zu schützen und für unsere Anleger*innen moderate Renditen zu erwirtschaften.

Wir erreichen das, indem wir unseren Partnerorganisationen Zugang zu Finanzierungen und nichtfinanziellen Unterstützungsleistungen, wie etwa Beratung und Schulungen, ermöglichen. Unsere Partnerorganisationen unterstützen wiederum ihre Kund*innen, Lieferant*innen, Mitglieder und Mitarbeiter*innen auf ähnliche Weise.

Die sorgfältige Auswahl und enge Begleitung unserer Partnerorganisationen ist daher von entscheidender Bedeutung für unsere Arbeit. Sie sollen unsere Werte und sozialen Ziele teilen. Entsprechend unterstützen wir unsere Partnerorganisationen beim Erreichen dieser Ziele.

Unsere Investitionen erzielen soziale Wirkung. Wir eröffnen wirtschaftlich benachteiligten Menschen zum Beispiel Möglichkeiten, ihr Einkommen, ihre Ersparnisse und ihren Versicherungsschutz zu verbessern sowie leistungsfähigere Unternehmen zu schaffen. Dieser Ansatz ermöglicht einen besseren Zugang zu Ressourcen, damit Menschen für sich sowie ihre Familien und Gemeinschaften in eine nachhaltige Zukunft investieren können.

Wirtschaftlich benachteiligte Menschen sind in Krisen besonders stark betroffen, und wir sind uns bewusst, dass Resilienz der entscheidende Faktor für die Verbesserung ihrer Lebensumstände ist. Das hat sich während der Corona-Pandemie und bei den Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine auf die Weltwirtschaft gezeigt.

Wie dieser Bericht nachdrücklich illustriert, ist unsere Arbeit für eine positive soziale Wirkung daher umso wichtiger.

Wie Oikocredit Wirkung erzielt



Unser Investmentprozess mit Wirkung



Wie wir Daten erheben

Wir führen bei unseren bestehenden Partnerorganisationen jährliche Umfragen zur sozialen Wirkung durch. Das sind Partnerorganisationen mit einem laufenden Vertrag und einem ausstehenden Darlehen oder einer Kapitalbeteiligung.

Derzeit erheben wir Daten zu allen Phasen des Wirkungsprozesses: von der Beteiligung unserer Mitglieder, Anleger*innen und Spender*innen über die Arbeit und Wirkung von Oikocredit und unserer Partnerorganisationen bis hin zu deren Aktivitäten. Mit den erhobenen Daten aus unserer Umfrage unter Kund*innen zur Selbsteinschätzung (siehe Seiten 12-13) ermitteln wir die Wirkung unserer Partnerorganisationen bei den von ihnen unterstützten Menschen.

369 Partnerorganisationen waren zur Teilnahme an der Ende 2021 durchgeführten Umfrage zur sozialen Wirkung berechtigt.

Davon gaben 359 gültige Rückmeldungen ab. Das entsprach einer Rücklaufquote von 97 %.

Wir erheben diese Daten und veröffentlichen sie als Zeichen unseres dauerhaften Engagements für soziale Wirkung.



Rücklaufquote

97 %



Investitionen mit Wirkung seit

1975

Wie wir arbeiten

Oikocredit bietet Organisationen, die wirtschaftlich benachteiligte Menschen in Afrika, Asien sowie Lateinamerika und der Karibik betreuen, Kredite, Kapitalbeteiligungen sowie Beratung und Schulungen an. Unsere engagierten Anleger*innen, Mitglieder und Spender*innen stellen die dazu benötigten Mittel zur Verfügung.

Wir konzentrieren unsere Investitionen auf drei Sektoren: inklusives Finanzwesen (mehr auf den Seiten 16-19), Landwirtschaft (mehr auf den Seiten 20-22) und erneuerbare Energien (mehr auf den Seiten 23-24). Im Rahmen unserer neuen Strategie verfolgen wir einen gemeinschaftsorientierten Ansatz und wollen so zusätzliche Unterstützung für die von uns betreuten Gemeinschaften in weiteren Sektoren leisten (mehr auf den Seiten 25-26).

Durch unsere Regionalbüros und unsere lokale Präsenz sind wir in der Lage, gleichgesinnte Partnerorganisationen auszuwählen, langfristige Beziehungen zu pflegen und die notwendigen Beratungs- und Schulungsprojekte anzubieten (mehr auf den Seiten 9-11). Mit unseren Investitionen können unsere Partnerorganisationen leistungsfähige, nachhaltige und sozial verantwortliche Geschäftsmodelle umsetzen.

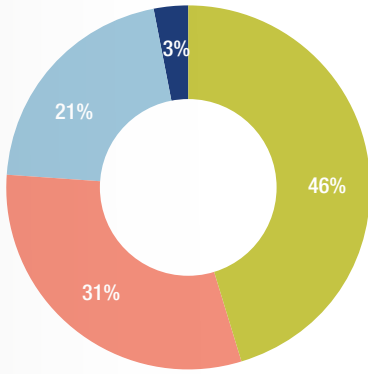
Im Ergebnis erhöhen unsere Partnerorganisationen ihre Reichweite und erleichtern Menschen mit geringem Einkommen und deren Gemeinschaften den Zugang zu bedarfsgerechten Produkten und Dienstleistungen.

Wir messen unsere soziale Wirkung anhand einer speziellen Methodik sowie den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs). Zudem führen wir jetzt regelmäßige Umfragen unter den Kund*innen durch (mehr auf den Seiten 12-13), um so direktes Feedback zur Wirkung auf ihre Lebenssituation und ihre Existenzgrundlage einzuholen.

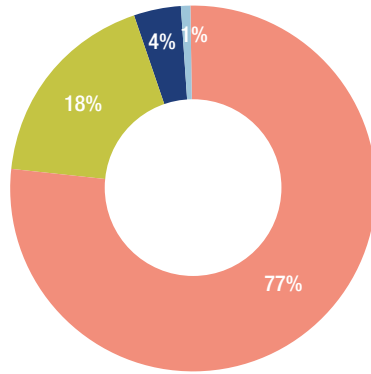


Scannen oder klicken Sie auf den QR-Code, um ein kurzes Video anzusehen, in dem unsere neue Strategie und unser gemeinschaftsorientierter Ansatz erläutert werden.

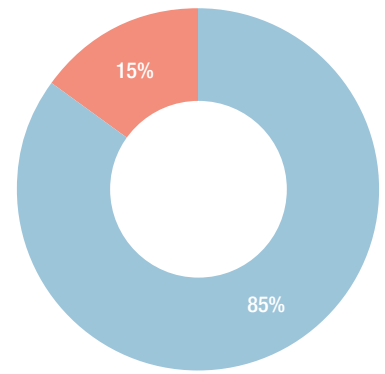
Finanzierung nach Regionen



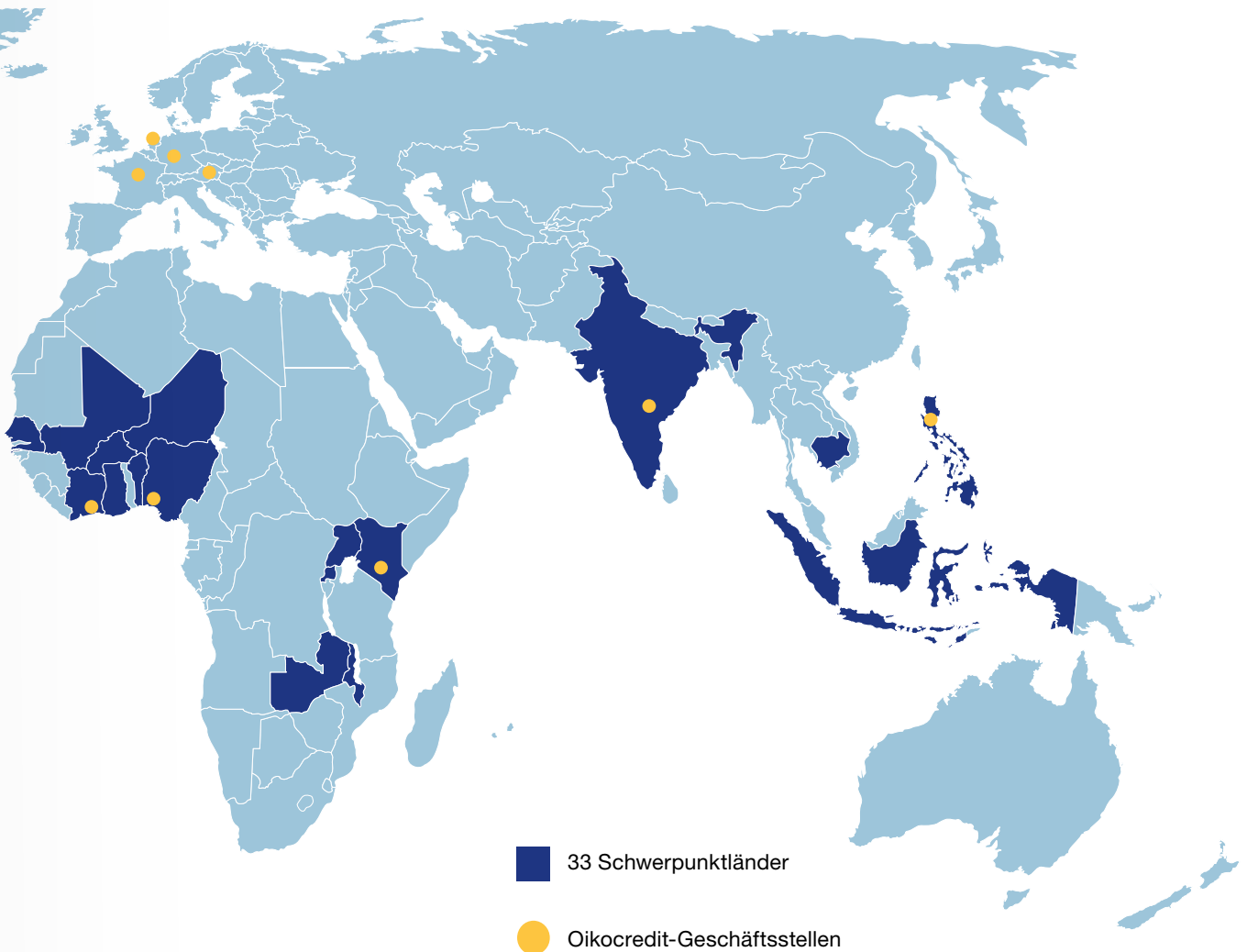
Finanzierung nach Sektoren



Art der Finanzierung



Unsere Präsenz



Wie wir arbeiten

Gesamtfinanzierung von Partnerorganisationen

995,9 Mio. €



Finanzierte Partnerorganisationen

517



Unterstützte Genossenschaften

79



Durchschnittlich ausstehende Finanzierungen pro Partnerorganisation

1,9 Mio. €



Mitarbeiter*innen

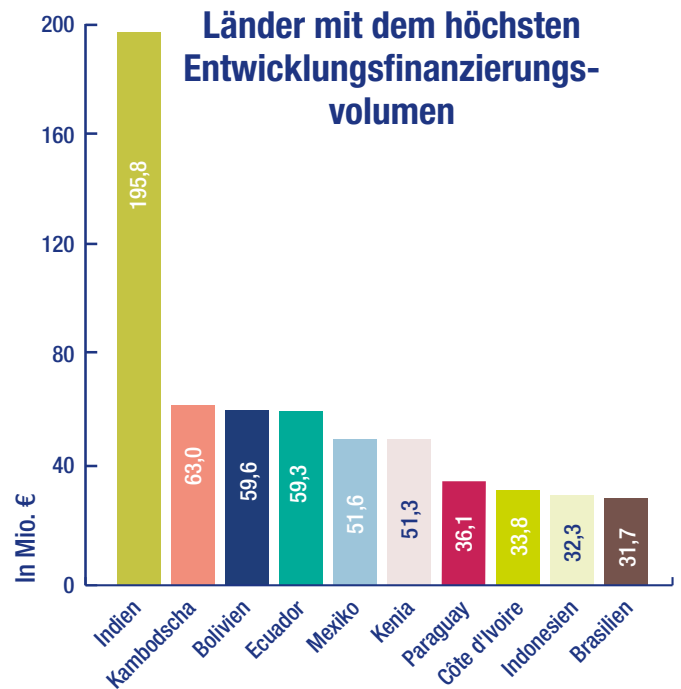
206



Unser CO₂-Fußabdruck

224 Tonnen

Zum Ausgleich für unsere CO₂-Emissionen kaufen wir Fairtrade Gold Standard Carbon Credits des FairClimateFund.



Maimouna Dougan (52) ist seit der Eröffnung von Fin'Elle vor drei Jahren Kundin der Mikrofinanzinstitution. Dougan präsentiert einige der Wachsdrucke im Stoffgeschäft.



Beschäftigte von TC (Talleres Cajas – Cajas-Werkstätten) in ihrer Werkstatt. TC ist ein Familienunternehmen, das Kunde des Oikocredit-Partners Cooperativa de Ahorro y Crédito Jardín Azuayo Ltda (Jardín Azuayo) ist.

Unsere Beratungs- und Schulungsprojekte

Mit steigender Leistungsfähigkeit unserer Partnerorganisationen steigt tendenziell auch ihre soziale Wirkung.

Unser Angebot an Beratung und Schulungen trägt dazu bei, dass unsere Partnerorganisationen neue Fähigkeiten und Technologien erwerben und Zugang zu neuen Märkten erlangen. Im Ergebnis bedeutet das höhere finanzielle und soziale Wirkung.

Zu den Standards, die wir zur Stärkung der sozialen Leistung unserer Partnerorganisationen einsetzen, gehören die Einhaltung der Kundenschutzstandards der Social Performance Task Force (SPTF) und Cerise, die Universal Standards on Social Performance Management (USSPM) der SPTF und der Verbraucherschutzkodex von Gogla, dem internationalen Verband der netzunabhängigen Solarenergiebranche.

Das Beratungs- und Schulungsprogramm von Oikocredit konzentriert sich auf:

- Förderung eines ethischen, verantwortungsvollen Zugangs zu Finanzprodukten in einer zunehmend digitalen Welt
- Verankerung und Stärkung des sozialen Wirkungsmanagements bei unseren Partnerorganisationen im inklusiven Finanzwesen
- Förderung nachhaltiger Landwirtschaft für Kleinbäuerinnen und -bauern

Oikocredit bietet Unterstützung in Form von Beratung und Schulungen:

- durch Mitarbeiter*innen unserer Genossenschaft
- durch mit Spendengeldern finanzierte Programme und Engagement von Berater*innen vor Ort
- durch Kontaktaufbau zwischen unseren Partnerorganisationen und unseren strategischen Partnern für weitere Unterstützung

Unsere Beratungs- und Schulungsprogramme werden durch Spenden unserer Anleger*innen, eigene Beiträge von Oikocredit sowie von folgenden Spender*innen finanziert:

- African Guarantee Fund
- Oikocredit Stiftung Deutschland
- Smallholder Safety Net Upscaling Programme (SSNUP)
- USAID (United States Agency for International Development)
- The Primate's World Relief and Development Fund

Ausgaben für Beratung
und Schulungen

0,4 Mio. €



Länder, in denen Beratungs-
und Schulungsmaßnahmen
stattfanden

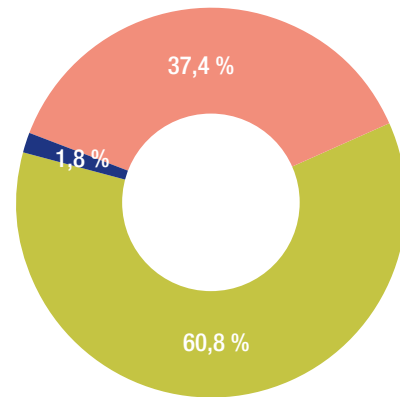
12



Organisationen, die Beratung
und Schulungen erhalten haben

50

Organisationen, die Beratung und Schulungen erhalten haben aufgeteilt nach Sektoren



■ Organisationen im inklusiven Finanzwesen ■ Landwirtschaftliche Organisationen ■ Sonstige Organisationen



Simone Wolfardt Salla und ihr Mann Jonas Salla, Landwirt*innen und Kund*innen von Oikocredit-Partner Cresol, in ihrem Gewächshaus.

Scannen oder klicken Sie
auf den QR-Code, um mehr
über unsere Beratungs- und
Schulungsprojekte zu erfahren.



Beispiele für unsere Beratungs- und Schulungsprojekte

Das Women's Innovation for Sustainable Enterprises (Wise)-Projekt in Ghana



Ziele: Stärkere wirtschaftliche Emanzipation, gesteigertes Wohlbefinden sowie integratives Wirtschaftswachstum für Frauen in den ghanaischen Regionen Ahafo, Bono, Bono East und Northern durch Zugang zu speziell für Frauen konzipierte Finanzprodukte und -dienstleistungen.

Projektüberblick: Oikocredit arbeitete 2022 mit einem Berater vor Ort zusammen, um 31 Mitarbeiter*innen von fünf Partnerorganisationen im inklusiven Finanzwesen zu schulen, Produkte und Dienstleistungen auf die Bedürfnisse von Frauen zuzuschneiden. Jede der beteiligten Partnerorganisationen erstellte einen Aktionsplan zur Anpassung der bestehenden Produktmerkmale. Diese geschlechtsspezifischen Produkte und Dienstleistungen sollen den Bedürfnissen jener Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (KKMU) entsprechen, die von Frauen geführt werden.

Beteiligte Partnerorganisationen: Das Projekt wird mit fünf Partnerorganisationen im inklusiven Finanzwesen umgesetzt, die in fünf Schwerpunktbezirken in vier Regionen tätig sind.

Zeitraum: Seit August 2021

Ermöglicht wurde das Projekt durch die Partnerschaft mit Plan International Canada und Plan Ghana. Oikocredit arbeitet in diesem Rahmen mit CDC Consult zusammen, einer ghanaischen Beratungsfirma.

Wetterindexversicherung für westafrikanische Kund*innen

Ziele: Besserer Zugang zu Versicherungsschutz gegen wetterbedingte Risiken für Kleinbäuerinnen und -bauern, die im Senegal, in Côte d'Ivoire, Mali und Burkina Faso Reis, Hirse, Sesam, Sorghum, Soja und Baumwolle anbauen. Das Projekt soll bis Ende 2022 abgeschlossen werden.

Projektüberblick: Kleinbäuerinnen und -bauern in Westafrika sind häufig extremen Witterungsbedingungen und Ertragsschwankungen ausgesetzt, da die Landwirtschaft ihre einzige Einnahmequelle ist. Landwirtschaftliche Versicherungen sind in der Region kaum verbreitet und zudem teuer. Vor diesem Hintergrund will das Indexversicherungsprojekt die Landwirt*innen in die Lage versetzen, ihre Risiken auf erschwinglichere und effizientere Weise zu managen: Wenn an einem bestimmten Ort zu einem bestimmten Zeitpunkt ein definiertes Wetterereignis eintritt, wird die im Voraus berechnete Deckungssumme ausgezahlt.

Beteiligte Partnerorganisationen: Inclusive Guarantee, seit 2017 Oikocredit-Partner, ist der einzige zugelassene Versicherungsmakler mit der notwendigen Expertise, um Kleinbäuerinnen und -bauern in der Region Indexversicherungslösungen anzubieten. Dieses Projekt richtet sich an 60.000 Landwirt*innen, von denen mindestens 20.000 Frauen sind.

Zeitraum: Seit 2020

Ermöglicht wurde dies von der Oikocredit International Support Foundation (ISUP), die im Rahmen des SSNUP (Smallholder Safety Net Upscaling Programme) einen Zuschuss zur Unterstützung von Inclusive Guarantee erhielt.



Vom Engagement zur Wirkung

2021 führten Oikocredit und fünf Finanzdienstleistungspartner eine digitale Umfrage durch, um zu ermitteln, ob es in den vorangegangenen zwölf Monaten wesentliche Veränderungen bei den Lebensumständen von deren Kund*innen gab. An der Umfrage nahmen über 2.500 Kund*innen in Kenia, Peru, Uganda und auf den Philippinen teil.

Damit erhielten Oikocredit und ihre Partnerorganisationen direktes Feedback von denjenigen Menschen, die sie stärken wollen. Die Antworten vermittelten Oikocredit und ihren

Partnerorganisationen ein genaueres Bild vom Bedarf der Kund*innen und davon, wie man sie wirkungsvoller unterstützen kann.

Bedeutendste Veränderungen - Gesamtergebnisse



Wichtigste Erkenntnisse

- Die Kund*innen sind stark von der Covid-19-Pandemie betroffen. So gaben 62 % der Befragten an, ihr Einkommen sei zurückgegangen.
- Kund*innen in den Bereichen Landwirtschaft und Handel konnten Veränderungen bei Einkünften und Ersparnissen besser verkraften als Kund*innen in der Produktion und im Dienstleistungssektor.
- Obwohl die befragten Kund*innen stark von negativen finanziellen Auswirkungen betroffen waren, gaben sie an, generell harmonischere Beziehungen zu ihren Familien bzw. ihrem Umfeld aufgebaut zu haben. Auch habe sich ihre Fähigkeit, Notlagen zu bewältigen, entweder verbessert oder sich zumindest nicht verschlechtert.
- Die Entscheidung von Kund*innen, ihr Geschäft auszubauen, hing wesentlich davon ab, ob sie ihre Einkommenssituation als positiv wahrnahmen.





Ergebnisse

Aus den Umfrageergebnissen ließen sich Erkenntnisse ableiten, wie Oikocredit und ihre Partnerorganisationen Kund*innen wirkungsvoller unterstützen können.

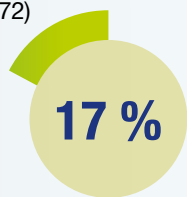
So gaben beispielsweise zahlreiche Teilnehmer*innen an, dass sie bzw. ihre Familie jetzt größere Schwierigkeiten hätten, Notlagen zu bewältigen und die Kosten der medizinischen Versorgung zu decken. Daraus leitet sich die

Empfehlung für die Partnerorganisationen ab, diesen Trend genauer zu beobachten und Lösungen zu konzipieren, um die Resilienz dieser gefährdeten Kund*innen zu stärken.

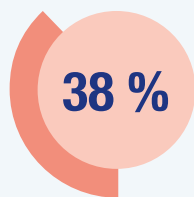
Ferner ermittelte die Umfrage eine Reihe von Basiswerten zu Einkommen, Ersparnissen, Geschäftsentwicklung und Gesundheit, anhand derer die soziale Wirkung von Oikocredit gemessen werden kann.

Veränderung der Fähigkeit, mit gesundheitlichen Bedürfnissen und Notfällen umzugehen, bei Befragten, deren Ersparnisse sich verringert haben

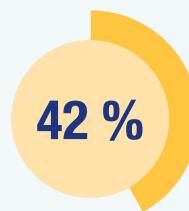
(n=1,172)



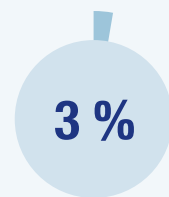
Verbessert



Verschlechtert



Gleichgeblieben



Weiß nicht

Nutzen der Umfrage und künftige Planung

Im Zusammenhang mit der Umfrage beriet Oikocredit ihre Partnerorganisationen zu folgenden Aspekten: die Nutzung digitaler Kanäle zur Kommunikation mit ihren Kund*innen, die Erfassung und Analyse digitaler Antworten sowie die Nutzung der Erkenntnisse aus der Umfrage, um Kund*innen wirksamer zu unterstützen. Außerdem konnten unsere Partnerorganisationen unterschiedliche Optionen prüfen, um ihre Produkte und Dienstleistungen besser auf die Bedürfnisse ihrer Kund*innen zuzuschneiden.

Oikocredit plant eine jährliche Umfrage mit bestehenden und neuen Partnerorganisationen zur Selbsteinschätzung ihrer Kund*innen durchzuführen und dabei weitere Schwerpunktländer einzubeziehen. 2022 nehmen 20 Partnerorganisationen in zwölf Schwerpunktländern teil. Im Rahmen künftiger Umfragen wird Oikocredit ermitteln, inwieweit sich Veränderungen in den Lebensumständen der Kund*innen auf deren Resilienz auswirken. Ferner regt Oikocredit ihre Partnerorganisationen an, die Entwicklung bestimmter Basisindikatoren von 2021 im Laufe künftiger Erhebungsjahre zu verfolgen.

Scannen oder klicken Sie auf den QR-Code, um zu den Ergebnissen 2021 der Umfrage zur Selbsteinschätzung der Kund*innen zu gelangen.





















Förderung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung

Oikocredit trägt aktiv dazu bei, die Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) zu erreichen. Dabei setzen wir uns insbesondere für die SDGs 1, 2, 5, 7, 8, 10 und 17 ein.

Wir überprüfen unseren Beitrag zu diesen Zielen anhand von über 50 Indikatoren. Diese sind auf etablierte Wirkungsindikatoren im Bereich Impact Investing abgestimmt, die Teil des „IRIS+“-Bewertungssystems des Global Impact Investing Networks (GIIN) sind.

Die unten genannten Indikatoren illustrieren beispielhaft, wie Oikocredit ihren Beitrag zu den SDGs verfolgt.

| SDG | Ziel | Oikocredit-Indikatoren | Ergebnisse |
|--|---|--|---|
|  <p>1 KEINE ARMUT</p> | Armut in all ihren Formen und überall beenden |  Durch Partnerorganisationen im inklusiven Finanzwesen erreichte Kund*innen Inklusives Finanzwesen: Anteil der Partnerorganisationen, die den Poverty Probability Index für ihre Kund*innen nutzen  Inklusives Finanzwesen: Zahl der Menschen, die über ein Sparkonto verfügen  Inklusives Finanzwesen: durch Partnerorganisationen erreichte ländliche Kundschaft | 38,2 Millionen 19 % 9,6 Millionen 61 % |
|  <p>2 KEIN HUNGER</p> | Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern |  Landwirtschaft: durch Partnerorganisationen erreichte Bäuer*innen  Landwirtschaft: durchschnittliche Flächengröße pro Betrieb  Landwirtschaft: Partnerorganisationen, die als zusätzlichen Service Vertrieb/Betriebsmittel bieten  Landwirtschaft: durchschnittlicher Prozentsatz, um den der Preis, den Partnerorganisationen Bäuer*innen zahlen, über dem Marktpreis liegt | 579.000 2,9 Hektar 66 % 13 % |
|  <p>5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT</p> | Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen |  Anteil der weiblichen Beschäftigten in der Landwirtschaft  Anteil der Partnerorganisationen, die Geschlechtergerechtigkeit als ein Ziel verfolgen: Inklusives Finanzwesen Landwirtschaft  Inklusives Finanzwesen: Anteil der Partnerorganisationen, die sich aktiv für die Eröffnung von Chancen für Frauen einsetzen | 32 % 74 % 81 % 31 % |
|  <p>7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE</p> | Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern |  Erneuerbare Energien: Haushalte mit Zugang zu sauberer Energie  Erneuerbare Energien: Haushalte, die bei Einkommenschaffenden Tätigkeiten saubere Energie nutzen  Erneuerbare Energien: Haushalte mit verbessertem Zugang zu sauberer Kochtechnologie  Erneuerbare Energien: Vermiedene CO ₂ -Emissionen | 43.000 5.000 78.000 134.000 Tonnen |

| SDG | Ziel | Oikocredit-Indikatoren | Ergebnisse |
|---|--|---|--|
|  <p>8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM</p> | Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern |  Inklusives Finanzwesen: von unseren Partnerorganisationen finanzierte kleine und mittlere Unternehmen (KMU)  Inklusives Finanzwesen: Anteil der Partnerorganisationen, deren Ziel die Schaffung von Arbeitsplätzen ist Inklusives Finanzwesen: Anteil der Partnerorganisationen, die zusätzlich nichtfinanzielle Dienstleistungen anbieten | 1,13 Millionen 82 % 63 % |
|  <p>10 WENIGER UNGLEICHHEITEN</p> | Ungleichheit in und zwischen Ländern abbauen |  Landwirtschaft: Fairtrade-zertifizierte Partnerorganisationen (Flocert)  Anzahl der unterstützten Genossenschaften | 46 79 |
|  <p>17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE</p> | Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen |  Organisationen, die Beratung und Schulungen erhalten haben | 50 |



Krishna Kale und Ganesh Kokate reinigen die Solarzellen auf dem Dach des Maharashtra Institute of Technology, Pune (MITPune) – College of Engineering. Die Hochschule deckt ein Drittel ihres Energiebedarfs über drei Solarkollektoranlagen: zwei auf dem Dach und eine auf dem Boden. MITPune entschied sich wegen der Anwenderfreundlichkeit des Systems für Fourth Partner Energy Private Limited (FPE), eine Partnerorganisation von Oikocredit.

Schwerpunktbereich: Inklusives Finanzwesen

Warum investieren wir in das inklusive Finanzwesen?

Weltweit haben über eine Milliarde Erwachsene¹ keinen oder nur unzureichenden Zugang zu formalen Finanzdienstleistungen und verfügen über kein Konto bei einem Finanzinstitut oder einem Anbieter für mobiles Bezahlen. Das bedeutet, dass sie keine zuverlässigen Kreditleistungen oder Sparmöglichkeiten in Anspruch nehmen können. Die meisten dieser Menschen haben nur ein niedriges und unregelmäßiges Einkommen. Daher fehlt ihnen ein finanzielles Polster, um unvorhergesehene Ausgaben decken und in eine bessere Zukunft investieren zu können.

Durch leichteren Zugang zu Krediten und Kapitalbeteiligungen unterstützt Oikocredit ihre Partnerorganisationen dabei, leistungsfähigere, nachhaltige und sozial verantwortliche Geschäftsmodelle umzusetzen.

Unsere Partnerorganisationen im inklusiven Finanzwesen erleichtern ihrerseits den Zugang zu verantwortungsvollen und zuverlässigen Leistungen für wirtschaftlich benachteiligte Menschen. Überdies fördern sie die Schaffung von Arbeitsplätzen durch ihr Angebot an Finanzdienstleistungen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU).

So tragen unsere Partnerorganisationen zur wirtschaftlichen Emanzipation einkommensschwacher Menschen bei. Sie eröffnen ihnen damit Möglichkeiten, ihr Einkommen zu erhöhen, mehr zu sparen und ihren Versicherungsschutz zu verbessern. Gleichzeitig haben sie Zugang zu Ressourcen, um Vorsorge zu betreiben und ihre wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zu stärken.

Wie erzielen wir Wirkung im inklusiven Finanzwesen?

Innerhalb dieses Bereichs konzentriert sich Oikocredit auf drei Segmente:

• Mikrofinanzinstitutionen (MFIs)

- Bereitstellung verantwortungsvoller Finanzdienstleistungen für wirtschaftlich benachteiligte Menschen
- Beitrag zu finanzieller Absicherung und wirtschaftlicher Emanzipation

• Finanzinstitutionen unterstützen kleine und mittlere Unternehmen (KMU)

- Bereitstellung verantwortungsvoller Finanzdienstleistungen für KMU
- Beitrag zur Schaffung und zum Erhalt von Arbeitsplätzen und zur besseren wirtschaftlichen Lage von KMU

• Nichttraditionelle Finanzinstitute

- Angebot verantwortungsvoller technologieorientierter Finanzdienstleistungen
- Zum Beispiel: Fintechs bieten digitale Finanzdienstleistungen für Einzelpersonen und KMU
- Einsatz von Finanztechnologie, um die Effizienz zu steigern und das Leistungsangebot für Kund*innen zu verbessern

Oikocredit-Partnerorganisationen im inklusiven Finanzwesen müssen die Kundenschutzrichtlinien unterstützen, Gutachten durchführen und bei Bedarf einen Aktionsplan erstellen.

Fördert die folgenden Ziele:



¹ Quelle: Weltbank Global Findex Database 2021

In Zahlen

Durch Partnerorganisationen
erreichte Kund*innen

38,2 Millionen



Inklusives Finanzwesen:
Partnerorganisationen

352

Anteil der Partnerorganisationen,
die ihren Kund*innen zusätzliche
nichtfinanzielle Leistungen bieten

63 %

Inklusives Finanzwesen: Portfolio

761,4 Mio. €



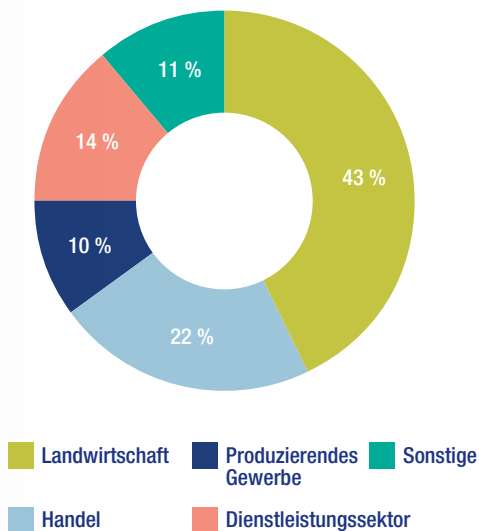
Von unseren Partnerorganisationen
finanzierte kleine und mittlere
Unternehmen (KMU)

1,13 Millionen

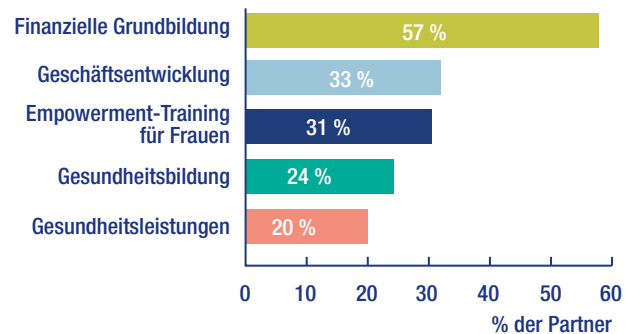
Unterstützte
Finanzgenossenschaften

40

Mikrofinanzkund*innen nach Sektor



Mikrofinanzpartner, die zusätzliche Leistungen bieten




Anteil von Frauen an den
erreichten Kund*innen

81 %


Anteil der erreichten Kund*innen,
die auf dem Land leben

61 %

Scannen oder klicken
Sie auf den QR-Code,
um mehr über unsere
Wirkung im inklusiven
Finanzwesen zu erfahren.



Wirkung im Detail: Mikrofinanz

Crédito con Educación Rural Institución Financiera de Desarrollo (Crecer IFD), Bolivien

Über die Partnerorganisation

- **Partnerorganisation seit:** 1999
- **Art des Unternehmens:** Mikrofinanzinstitution, die Frauen in wirtschaftlich benachteiligten Gemeinschaften in ganz Bolivien Zugang zu Bildung und Krediten bietet
- **Kund*innen:** Einkommensschwache Frauen in entlegenen Gemeinschaften
- **Anzahl der Kund*innen:** 70.000 Kleinunternehmer*innen (Stand Dezember 2021)
- **Wirkung:** Neben dem Angebot an Gruppen- und Einzelkrediten organisiert Crecer IFD auch ein Programm zur Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs, um die Selbstbestimmung und die Fähigkeit zur Selbstdiagnose und Gesundheitsvorsorge zu stärken. Im vergangenen Jahr belegte Crecer IFD beim European Microfinance Award 2021 den zweiten Platz mit seinem integrativen Ansatz bei Finanzprodukten und Gesundheitsversorgung.
- **Investition:** Darlehen in Höhe von 5 Millionen US-Dollar (2020) zur Finanzierung von Kleinunternehmen durch Mikrokredite

Über die Kundin

Concepción Concha Villarreal Monroy (Foto) führt einen kleinen Laden mit Restaurant in einer bolivianischen Kleinstadt. Früher verkaufte Monroy ihre Waren an einem Straßenstand. Mit Hilfe von Gruppenkrediten in Höhe von insgesamt 8.000 Bolivianos (ca. 1.000 Euro), die Oikocredit-Partnerorganisation Crecer IFD alle acht Monate vergibt, konnte sie ihr Geschäft ausbauen. Die Gruppenkredite sind so strukturiert, dass die beteiligten Frauen gegenseitig bürgen. Für die Mikrofinanzinstitution ist diese Art der Kreditvergabe Ausdruck des Vertrauens, das es in die Unternehmerinnen setzt. Außerdem bezieht Monroy Gesundheitsleistungen, die Crecer IFD eigens für Frauen konzipiert. Dank dieser Vorsorgeleistungen wurde bei Monroy frühzeitig eine Krebserkrankung entdeckt und sie konnte sich erfolgreich einer Behandlung unterziehen.



Wirkung im Detail: KMU-Finanzierung



Fin'Elle, Côte d'Ivoire

Über die Partnerorganisation

- **Partnerorganisation seit:** 2021
- **Art des Unternehmens:** Mikrofinanzinstitution, die Finanzdienstleistungen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) anbietet
- **Kund*innen:** Unternehmensinhaberinnen von KMU
- **Anzahl der Kund*innen:** 9.000 (2021)
- **Wirkung:** Durch die Investition von Oikocredit kann Fin'Elle Kredite vergeben, die potenziell 10.000 Haushalten in Côte d'Ivoire zugutekommen.
- **Investition:** Darlehen in Höhe von 2,5 Millionen Euro, um Unternehmerinnen in Côte d'Ivoire zu unterstützen

Über die Kundin

Marina Ananou (Foto) begann vor 23 Jahren, Taschen, Schuhe und Kleidung zu verkaufen. Seit zwölf Jahren befindet sich ihr Geschäft an seinem heutigen Standort. Zwar ist dieser Laden kleiner als der erste, doch sind ihre Waren qualitativ hochwertiger und auch teurer. Seit sieben Jahren ist Ananou Kundin von Cofina (der Muttergesellschaft von Fin'Elle) und seit vier Jahren von Fin'Elle. Dazu Ananou: „Ich brauchte mehr Liquidität, um Inventar zu kaufen. Cofina hat mich gleich beeindruckt, also wurde ich Kundin.“ Ihr erstes Darlehen betrug 8,5 Millionen XOF (ca. 13.000 Euro), mit dem sie ihren Warenbestand erweiterte. Mittlerweile erhielt die Unternehmerin sogar einen Kredit in Höhe von 25 Millionen XOF (ca. 38.000 Euro). Sie sagt: „Mein Geschäft ist gewachsen, und ich freue mich außerordentlich über diesen Erfolg. Dank Fin'Elle konnte ich meinen Traum realisieren!“

Schwerpunktbereich: Landwirtschaft

Warum investieren wir in Landwirtschaft?

Weltweit gibt es über 500 Millionen kleinbäuerliche Landwirtschaftsbetriebe¹. Sie spielen eine entscheidende Rolle bei der Produktion von Lebensmitteln für den Weltmarkt. Die meisten von ihnen sind aber zugleich großen Herausforderungen durch Klimawandel (z. B. Dürren, Überschwemmungen), volatile Preise und unlauteren Wettbewerb ausgesetzt und dadurch gefährdet.

Investitionen in die Landwirtschaft sind eines der wirksamsten Mittel gegen Arbeitslosigkeit und Armut in ländlichen Regionen sowie zur Stärkung der Ernährungssicherheit vor Ort. Doch kleinbäuerliche Betriebe haben häufig keinen Zugang zu Finanzdienstleistungen. Schätzungen zufolge beläuft sich das Potenzial an Finanzierungsleistungen für kleinbäuerliche Betriebe auf über 150 Milliarden US-Dollar.²

Zur Lösung dieses Problems erleichtert Oikocredit ihren Partnerorganisationen Zugang zu Krediten, Kapitalbeteiligungen, Beratung und Schulungen, damit diese ihrerseits landwirtschaftliche Kleinbetriebe wirksamer betreuen können.

Unsere Agrarpartnerorganisationen helfen Bäuerinnen und Bauern, die Produktivität und Anbaudiversifizierung zu verbessern. Nicht zuletzt bieten sie Marktzugänge – häufig zu besseren Konditionen, als den Landwirt*innen andernfalls geboten werden würde. Im Ergebnis führt dies zu höheren Einkommen, leistungsfähigeren und finanziell belastbareren landwirtschaftlichen Betrieben sowie zur wirtschaftlichen Emanzipation von Kleinbäuerinnen und -bauern, deren Lebensumstände sich so verbessern.

Wie erzielen wir Wirkung in der Landwirtschaft?

Oikocredit unterstützt kleinbäuerliche Betriebe und fördert Standards und Zertifizierungen, die Praktiken wie Anbaudiversifizierung und klimagerechte Landwirtschaft begünstigen.

Wir veröffentlichen die Zertifizierungen unserer Agrarpartnerorganisationen. So können die Erzeuger*innen einen Aufpreis verlangen, der dazu beiträgt, ein besseres Einkommen für die Landwirt*innen sowie ihre Gemeinschaften zu sichern.

Wir kooperieren mit Organisationen, die ähnliche Ziele verfolgen, um eine verantwortungsbewusste Landwirtschaft sowie verantwortungsvolle Agrarfinanzierung voranzutreiben.

Die wichtigsten Erzeugnisse in unserem Agrarportfolio³ sind:

- Kaffee
- Getreide
- Kakao
- Nüsse



Scannen oder klicken Sie auf den QR-Code, um mehr über unsere Wirkung in der Landwirtschaft zu erfahren.



¹ Quelle: Welternährungsorganisation FAO 2017, The Future of Food and Agriculture

² Quelle: Initiative for Smallholder Finance, RAF Learning Lab, and Dalberg 2016, Inflection Point: Unlocking growth in the era of farmer finance

³ Die wichtigsten vier Ernteerzeugnisse nach Investmentvolumen und Anzahl der Partnerorganisationen zum 31.12.2021

Fördert die folgenden Ziele:



In Zahlen



Agrarfinanzierung

182,6 Mio. €



Agrarpartnerorganisationen

128



Durch Partnerorganisationen erreichte Bäuer*innen

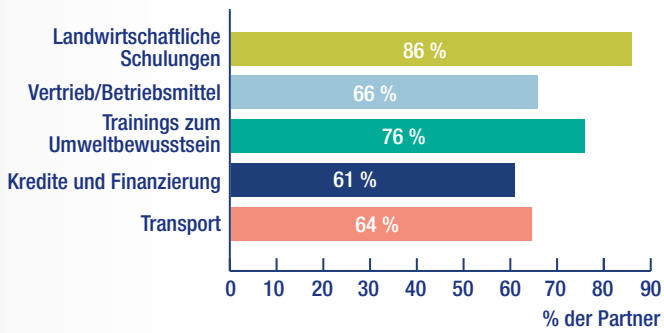
579.000



Davon sind Frauen

26 %

Zusätzliche Leistungen unserer Agrarpartner



Beschäftigte bei Agrarpartnern

46.000

Davon unbefristete Arbeitsplätze

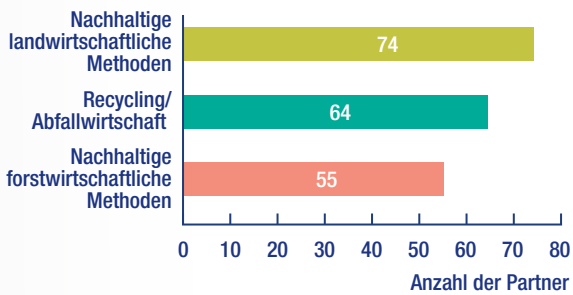
48 %

% der Agrarpartnerorganisationen, die Bäuer*innen zusätzliche Leistungen bieten


94 %



Partnerorganisationen, die ökologische Verfahren einsetzen



Teilnehmende Agrarpartner zahlen den Bäuer*innen im Durchschnitt einen Preis, der um 13 % über dem Marktpreis liegt






Unterstützte Agrargenossenschaften

39



Fairtrade-zertifizierte Partner (Flocert)

46



„Rainforest Alliance“- oder UTZ-zertifizierte Partner

35



Bio-zertifizierte Partner

44

Caravela – in acht lateinamerikanischen Ländern präsent

Über die Partnerorganisation

- **Partnerorganisation seit:** 2019
- **Art des Unternehmens:** Nachhaltiges Kaffee-Handelsunternehmen, das bäuerliche Kleinbetriebe im Kaffeeanbau im Hinblick auf Qualität und fairen Betrieb unterstützt
- **Kund*innen:** Kleinbäuer*innen im Kaffeeanbau in acht lateinamerikanischen Ländern
- **Anzahl der Kund*innen:** 4.000 Kleinbäuer*innen, davon 18 % weiblich (Stand April 2022)
- **Wirkung:** Caravela verschafft den kleinbäuerlichen Betrieben Zugang zu internationalen Märkten und bietet ihnen auch Schulungen, technische Unterstützung und Qualitätsanalyse durch sein Team vor Ort. Dies ermöglicht Bäuerinnen und Bauern, Kaffee von höherer Qualität zu produzieren und dafür höhere Preise zu erhalten.
- **Investition:** Kapitalbeteiligung seit 2019

Über die Partnerorganisation

Caravela ist auf seine kollaborativen und produktiven Organisationsprinzipien zu Recht stolz. Das Unternehmen ist sich bewusst, dass echte Wirkung nur über ein Netz aus Partnerschaften und Allianzen erzielt werden kann. Aus diesem Grund schloss sich Caravela der UN-Initiative „Business Call to Action“ an, einem breiten Netzwerk aus Unternehmen und Organisationen, das sich engagiert für die Umsetzung der 17 UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) einsetzt. Caravela steht für kontinuierliches Engagement für nachhaltigen Kaffeeanbau und ist damit für viele ein Vorbild. 2022 wurde Caravela daher von der Specialty Coffee Association für sein nachhaltiges Geschäftsmodell ausgezeichnet.

Während der Pandemie, die das Segment Spezialkaffeesorten stark in Mitleidenschaft zog, stellte Caravela seine organisatorische Anpassungsfähigkeit eindrucksvoll unter Beweis. Im engen Dialog mit den betreuten kleinbäuerlichen Betrieben sammelte das Unternehmen Informationen, um die Landwirt*innen bei der Bewältigung der pandemiebedingten Schwierigkeiten wirksamer zu unterstützen.



Schwerpunktbereich: Erneuerbare Energien

Warum investieren wir in erneuerbare Energien?

Nahezu 750 Millionen Menschen¹ weltweit haben keinen Zugang zu sauberer, zuverlässiger und erschwinglicher Energieversorgung. Über ein Drittel der Weltbevölkerung hat keinen Zugang zu sauberen Brennstoffen.² Daher sterben jedes Jahr rund vier Millionen Menschen an den Folgen von Luftverschmutzung in Innenräumen.³

Durch Investitionen im Bereich erneuerbarer Energien unterstützt Oikocredit Partnerorganisationen, sich leistungsfähiger,

nachhaltiger und sozial verantwortlicher aufzustellen. Je stärker unsere Partnerorganisationen werden, desto mehr Kund*innen erreichen sie mit ihren Produkten und Dienstleistungen, um wirtschaftlich benachteiligten Menschen den Zugang zu sauberer Energie zu erleichtern.

Zugang zu sauberer Energie bedeutet einen höheren Lebensstandard und eine bessere gesundheitliche Verfassung.

Wie erzielen wir Wirkung im Bereich erneuerbare Energien?

Wir investieren in Projekte, die eine maximale soziale Wirkung haben:

• Netzunabhängige Solarenergie

- Versorgung von Haushalten mit netzunabhängiger Energie über Heimsolarsysteme
- Bau und Betrieb von Mini-Solarnetzen für ländliche Gemeinschaften

• Netzgebundene Infrastrukturprojekte versorgen unterversorgte Gemeinschaften

- Nutzung erneuerbarer Energietechnologien wie Solar, Wind, Wasserkraft und Biomasse

• Saubere Kochtechnologie

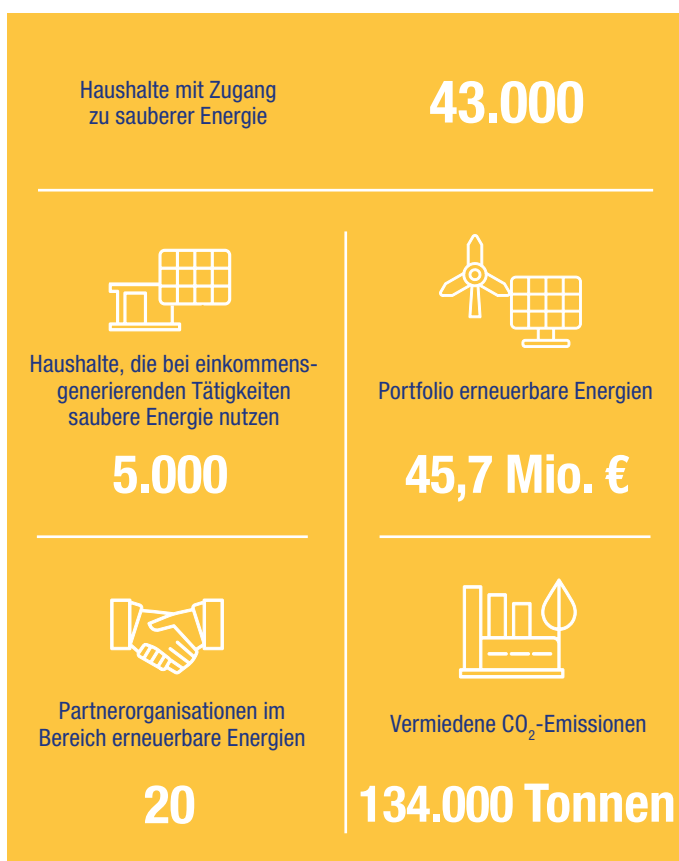
- Saubere Alternative zu traditionellen Kochmethoden durch Wechsel zu energieeffizienten Herden
- Reduzierung der negativen Folgen für Gesundheit und Umwelt (CO₂-Emissionen, Entwaldung, häusliche Luftverschmutzung)

Wir investieren im Bereich erneuerbare Energien nur dort, wo deutliche Vorteile für die lokalen Gemeinschaften gegeben sind.

^{1,2} Quelle: Weltbank 2022, SDG7 Tracking: The Energy Progress Report

³ Quelle: Weltbank 2018, Household Air Pollution and Health Fact Sheet

In Zahlen



Fördert die folgenden Ziele:



Scannen oder klicken Sie auf den QR-Code, um mehr über unsere Wirkung im Bereich der erneuerbaren Energien zu erfahren.



Wirkung im Detail: Erneuerbare Energien



M-Kopa, Nigeria, Uganda und Kenia

Über die Partnerorganisation

- **Partnerorganisation seit:** 2020
- **Art des Unternehmens:** Ratenfinanzierte Energiesysteme und solarbetriebene Smartphones
- **Kund*innen:** Wirtschaftlich benachteiligte Menschen in periurbanen, ländlichen und netzfernen Gebieten in Nigeria, Uganda und Kenia
- **Anzahl der Kund*innen:** 3 Millionen Menschen und 900.000 Haushalte (Stand Juli 2020)
- **Wirkung:** Die Solarsysteme von M-Kopa haben bisher über 6,2 Megawatt an erneuerbarer Energie erzeugt und dadurch über 1,5 Millionen Tonnen an CO₂-Emissionen vermieden.
- **Investition:** Darlehen in Höhe von 5 Millionen US-Dollar, um 10.000 Haushalte in Nigeria, Uganda und Kenia mit Strom zu versorgen und an das Mobilfunknetz anzuschließen

Über den Kunden

John Kimol (links im Foto) ist ein Pastor und Farmer, der in Kenia Mangos, Avocados, Papayas und Mais anbaut. Daneben betreibt er Viehzucht. Seit 2017 ist er Kunde von M-Kopa. Bevor er ein Heimsolarsystem hatte, nutzte er in seinem Haus Kerosinlampen zur Beleuchtung. Das hatte zahlreiche Nachteile: Das Licht war schwächer als das von Solarlampen, er konnte immer nur ein Zimmer beleuchten und die gesundheitsschädlichen Kerosindämpfe führten bei ihm zu Atemschwierigkeiten. Der Kerosinverbrauch war so kostspielig, dass er sein Mobiltelefon nicht zu Hause laden konnte. Als Kunde von M-Kopa stieg Kimol mit dem Basispaket ein: ein Solarpanel, eine Batterie, drei Glühbirnen, ein Radio und eine Taschenlampe. Später kam ein zweites Panel hinzu, um einen speziellen 15-Zoll-Fernsehapparat zu betreiben. Früher ging Kimol zum Markt, wenn er fernsehen wollte – jetzt bleibt er zu Hause und schaut gemeinsam mit seiner Frau. Selbst an Tagen mit weniger Sonnenschein ist es hell genug, um die Batterie aufzuladen. Kimols Gesundheit hat sich deutlich gebessert, weil er jetzt nicht mehr die Kerosindämpfe einatmet. Mittlerweile hat der Pastor und Farmer das Basispaket und den Fernseher vollständig abbezahlt.

Gemeinschaftsorientierter Ansatz

Unsere neue Strategie 2022-2026 hat zum Ziel, die Resilienz von Gemeinschaften im Globalen Süden zu stärken, indem wir unsere Aktivitäten auf die Bereiche Wohnen, Bildung, Gesundheit sowie Trinkwasser und Sanitäreinrichtungen ausweiten.

Dies geschieht gemeinsam mit unseren bestehenden Partnerorganisationen, die bereits in diesen Bereichen arbeiten und daher wissen, wo der größte Bedarf besteht. Gemeinsam wollen wir wirtschaftlich benachteiligten Gemeinschaften Lösungen an die Hand geben, mit denen sie ihre täglichen Herausforderungen besser bewältigen können.

Oikocredit wird sich nicht nur an der Entwicklung von Lösungen beteiligen, sondern diese auch finanzieren und zudem Beratung und Schulungen anbieten. Weiterhin vernetzen wir uns mit gleichgesinnten Organisationen, die das Leistungsangebot unserer Genossenschaft sowie unserer Partnerorganisationen ergänzen, wie beispielsweise durch Zuschussfinanzierung, technische Unterstützung und Infrastrukturlösungen.

Pilotprojekte

Wir haben die Pilotierung einiger dieser gemeinschaftsorientierten Projekte angestoßen. Langfristig ist eine Ausweitung geplant.

Vor der Umsetzung werden neue Projekte auf Basis des sogenannten Minimum Viable Product (wörtlich „minimal brauchbares oder existenzfähiges Produkt“, MVP) im Vorfeld auf ihren Nutzen geprüft. Bei zahlreichen Partnerorganisationen sind wir auf starke Resonanz gestoßen.

Bedarf, der die Entwicklung unserer aktuellen Pilotprojekte (MVPs) angestoßen hat

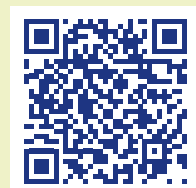
| MVP-Bereich | SDG | Bedarf |
|------------------------------------|---|---|
| Bildung | 4 HOCHWERTIGE BILDUNG  | Weltweit besuchen 600 Millionen Kinder im schulpflichtigen Alter keine Schule oder erhalten nur eine unzureichende Ausbildung |
| Gesundheit | 3 GESUNDEHEIT UND WOHLERGEHEN  | 4 Milliarden Menschen haben keinen Zugang zu guter und erschwinglicher Gesundheitsversorgung |
| Wohnen | 11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN  | 1,6 Milliarden Menschen leben in unzulänglichen Wohnverhältnissen |
| Trinkwasser & Sanitäreinrichtungen | 6 SAUBERES WASSER UND SANITÄREINRICHTUNGEN  | 4,5 Milliarden Menschen haben keinen angemessenen Zugang zu sauberem Wasser und sanitären Anlagen |
| Kommunale Infrastruktur | 7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE  | 759 Millionen Menschen haben keinen Stromanschluss |

Zu den Pilotprojekten zählt auch eine Kooperation mit Opportunity International, um Kindern in wirtschaftlich benachteiligten Gemeinschaften in Ghana, Kenia, Nigeria, Uganda und dem Senegal eine Schulbildung zu ermöglichen.

In Kambodscha haben wir eine Kooperation mit Aqua for All und dem lokalen Mikrofinanzpartner Chamroeun zur Umsetzung eines Projekts im Bereich Wasserwirtschaft und Sanitäreinrichtungen.

In El Salvador arbeiten wir mit Partnerorganisationen zusammen, die Produkte rund ums Wohnen und Programme für wirtschaftlich benachteiligte Gemeinschaften konzipieren. Ferner arbeiten wir mit Partnerorganisationen in Brasilien, die sich im Bereich Wasserwirtschaft und Sanitär engagieren.

Scannen oder klicken Sie auf den QR-Code, um mehr über unseren gemeinschaftsorientierten Ansatz zu erfahren.



Wirkung im Detail: Gemeinschaftsorientierter Ansatz

Gemeinsame Bildungsfinanzierung

Ziele: Lösungsansätze für die bislang unzureichende Förderung des Bildungssektors in wirtschaftlich benachteiligten Ländern. Durch stärkere finanzielle Förderung wird unabhängigen Schulen vor Ort ermöglicht, Schüler*innen eine hochwertige und bezahlbare Ausbildung zu bieten. Eltern erhalten die Ressourcen, die es ihnen ermöglichen, ihre Kinder in die Schule zu schicken. Gleichzeitig verschafft man den Eltern Zugang zu Schulbüchern, Unterrichtsmaterialien und Ähnlichem.

Projektüberblick: Opportunity International und Oikocredit stellen die Finanzmittel über die nächsten drei Jahre zur Verfügung, wobei der Schwerpunkt zunächst auf Ghana, Kenia, Nigeria, dem Senegal und Uganda liegt. Die Zusammenarbeit wird vor allem Kindern aus einkommensschwachen Familien den Zugang zu guter Bildung erleichtern.

Beteiligte Partnerorganisationen: Opportunity International und mehrere Finanzdienstleister, die in den Bildungssektor in wirtschaftlich benachteiligten Ländern investieren

Zeitraum: Seit 2021

Ermöglicht wird dies durch die Investition von bis zu 100 Millionen US-Dollar in Finanzinstitute, die sich am EduFinance-Programm von Opportunity International beteiligen. Das Programm kommt circa 1,6 Millionen Kindern zugute.



Partnerschaften für mehr Wirkung

Wir streben tragfähige, langfristige Partnerschaften für mehr nachhaltige Wirkung an. Außerdem kooperieren wir mit vielfältigen Netzwerkpartnern, um einen positiven Wandel für wirtschaftlich benachteiligte Menschen anzustoßen.





Unser Auftrag

Oikocredit lädt alle dazu ein, ihr Geld verantwortlich zu investieren. Oikocredit stellt Finanzdienstleistungen bereit und unterstützt Organisationen dabei, die Lebensqualität von wirtschaftlich benachteiligten Menschen und Gemeinschaften nachhaltig zu verbessern.

Oikocredit International



☎ +31 33 422 40 40
✉ info@oikocredit.org
🌐 www.oikocredit.coop

Adresse
Berkenweg 7
3818 LA Amersfoort
The Netherlands

Postanschrift
PO Box 2136
3800 CC Amersfoort
The Netherlands